

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden etwas Sonne

Offenbach, 01.12.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute kann sich die Sonne nur etwas in der Nordhälfte durchsetzen. Ansonsten ist es in der Mitte und im Süden ganztägig trüb durch Nebel oder Hochnebel, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Vor allem nach Süden zu fällt weiterhin noch etwas Regen oder Nieselregen, der oberhalb von 500 bis 600 Metern gefrieren kann. Die Temperatur steigt auf Werte zwischen -2 Grad an der Oder und 6 Grad am Rhein und Main. Der Wind weht schwach bis mäßig, in einigen Hochlagen stürmisch aus östlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag bleibt es im äußersten Norden und Nordosten gering bewölkt oder klar und nur lokal gibt es dichteren gefrierenden Nebel. Sonst hält sich starke Bewölkung, vor allem in der Mitte bleibt es häufig auch neblig-trüb. In der Südhälfte fällt gebietsweise etwas Niederschlag, teils Regen, teils aber auch Schnee oder gefrierender Regen mit Glatteisgefahr. Die Tiefstwerte liegen zwischen +4 Grad im Südwesten und -7 Grad an der Oder. Der Wind nimmt auch an den Küsten und im östlichen Bergland ab. Am Dienstag scheint im Norden und Nordosten bei häufig nur lockerer Bewölkung zeitweise die Sonne. Nur örtlich hält sich Nebel oder Hochnebel, aus dem Schneegriesel fallen. Sonst bleibt der Himmel jedoch bedeckt. Südlich des Mains fällt zeit- und gebietsweise Niederschlag, der im Tiefland meist als Regen, oberhalb von 600 bis 900 Metern aber als Schnee fällt. Dabei besteht im Bergland Glättegefahr. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen -2 Grad an der Oder und +7 Grad im Südwesten. Der Wind weht meist schwach, an den Küsten auch mäßig bis frisch und böig aus Ost bis Nordost. In der Nacht zum Mittwoch fällt in der Südhälfte weiterhin zeit- und gebietsweise etwas Regen, in höheren Lagen auch Schnee mit Glättegefahr. Auch sonst bleibt es meist bedeckt oder neblig-trüb, lediglich in der Nordhälfte ist der Himmel gebietsweise gering bewölkt. Dabei sinkt die Temperatur auf +4 Grad im Südwesten und bis -7 Grad im Nordosten. Der Wind weht meist schwach, vor allem an der Nordsee auch mäßig bis frisch und böig aus nordöstlichen Richtungen. Am Mittwoch ist es im Norden teils hochnebelartig bewölkt, gebietsweise aber auch sonnig und trocken. Im Süden bleibt es bedeckt, gebietsweise fällt noch etwas Regen oder Nieselregen, im Bergland auch Schnee oder gefrierender Sprühregen. Die Höchstwerte liegen zwischen -1 Grad im Osten und 7 Grad im Südwesten. Der Wind weht meist schwach um Nordost.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-45582/wetter-im-norden-etwas-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com